

Aktuelle Entwicklungen im Gesundheitswesen

1. Politische Großwetterlage

2. Finanzausgleich 2024 - 2028

3. Status Kassenfusion

Politische Großwetterlage

Türkis vs. Schwarz: Abgang Kurz und Blümel (Junge ÖVP)

- Ersatz durch Nehammer und Brunner (Bundeländer-Tickets NÖ und Vorarlberg)
- Neue Gewichtung der Kräfte innerhalb der ÖVP → wieder höherer Einfluss von Ländern und Sozialpartnern (WKO, IV) auf die Bundespolitik

Bund vs. Länder

- „Rückzug“ des Bundes aus der Pandemiebekämpfung
- Länder geben Rahmen vor, den sie auch individuell noch nachschärfen

FPÖ vs. MFG

- Neu ausgebrochener „Kampf“ am rechten Rand: FPÖ sieht Chance zum Comeback, MFG als „single issue-Partei“ im Aufwind durch Impfpflicht und Pandemie-Maßnahmen



Wahlkalender 2022/2023

- Ruhiges Wahljahr 2022: nur Bundespräsidenten-Wahlen
- Vier Landtagswahlen in 2023: Niederösterreich, Tirol, Kärnten, Salzburg
- Vorgezogene Nationalrats-Wahlen möglich, aber für 2022 eher unwahrscheinlich

Finanzausgleich 2024 - 2028

COVID-Krise = Einnahmementfall bei den Kassen

- ABER: viel weniger Leistungen → Kassen bilanzieren ausgeglichen
- Einnahmementfall bei Kassen schlägt aber voll auf die Landesfonds durch
- € 750 Mio. des Bundes für die Länder zur KH-Finanzierung (19.1.2022)

Gleichberechtigte Partnerschaft zwischen Bund, Länder und Sozialversicherung bei unverändert gebliebenen Zuständigkeiten



Unterstützung des Bundes wurde bereits mehrfach angefordert

- Mehrere Länder müssen bereits über 50% des gesamten (!!!) Landesbudgets für die Abdeckung des KH-Defizits verwenden!

Finanzausgleichsperiode wurde um zwei Jahre bis inkl. 2023 verlängert

- Art. 15a B-VG Vereinbarung über die Verteilung des Steueraufkommens
- Abbildung der COVID-19 Kosten und der globalen Patientenströme

FAG-Verhandlungen für die Periode 2024-2028 beginnen JETZT!

- Auswirkungen auf Zielsteuerungssystem, das bisher mit der FAG-Periode synchronisiert war?
- Schaffung von Sondertöpfen für extrem teure Therapien (zB ZOLGENSMA) oder Zentren gemäß Nationalem Aktionsplan Seltene Erkrankungen (NAP.se)?



Status Kassenfusion



Steigendes „Selbstbewusstsein“ der ÖGK (7 Mio. Versicherte) als neuer zentraler Player in der Sozialversicherung

- Enger Schulterschluss mit den beiden anderen Kassen SVS (1,2 Mio. Versicherte) und BVAEB (800.000 Versicherte)
- Einfluss und Rolle des Dachverbandes fraglich (siehe auch Projekt „Krankenhaus-HEK“)

Keine kritische Unterfinanzierung durch die Pandemie

- Rückgänge bei den Beitragseinnahmen (Arbeitslosigkeit, Kurzarbeit) wurden durch weniger Inanspruchnahme von Leistungen (v.a. Vorsorgeuntersuchungen) kompensiert

Projekt „Krankenhaus-HEK“ nach wie vor nicht wirksam

- Lange und unklare Prozesse, die letztlich zu keinen wirksamen Entscheidungen führen
- Dachverband auf der Suche nach neuen Aufgaben?